

Doktor, quo vadis?

4



EKKEHARD RUEBSAM-SIMON

Ausgenutzt, doch stets loyal – warum Ärzte sich nicht wehren

Ärzte lassen sich allzu oft zu Vollstreckern von Vorgaben anderer machen. Warum ist das so? Haben sie vielleicht Angst vor Freiheit?

12

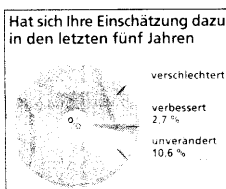


JÖRG-DIETRICH HOPPE

Das ärztliche Grundrecht der Handlungsfreiheit ist bedroht!

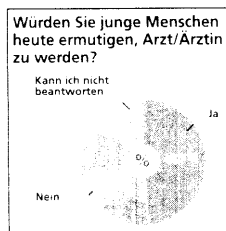
Werden Ärzte immer mehr zu Erfüllungsgehilfen für politische Entscheidungsträger, die ausschließlich ökonomische Interessen im Blick haben?

17 - 39



Alarmierende Ergebnisse bei der großen Ärztebefragung der „Ärzte Zeitung“

- 17 Sind Ärzte zufrieden mit ihrer Arbeit?
- 19 Würden sich Ärzte wieder für ihren Beruf entscheiden?
- 20 Was ist es, das die Freude am Beruf oft bremst?
- 23 Gesundheitspolitik – freundlich oder feindlich?
- 26 Wie ist die Situation der Patienten?
- 28 Bleibt menschliche Betreuung auf der Strecke?
- 30 Was sind Ärzte – Freiberufler, GKV-Sklaven?
- 31 Sind Ärzte in der Gesellschaft hoch angesehen?
- 33 Werden Ärzte in Europa angemessen honoriert?
- 35 Führt die Honorarmisere zu Konsequenzen?
- 37 Wie lange arbeiten Ärzte?
- 38 Wie kommen Ärzte mit den Belastungen klar?



42



INTERVIEW

Raus aus der Praxis – hinein in den Deutschen Bundestag

Die Gynäkologin Erika Ober geht einen ungewöhnlichen Weg. Sie verläßt ihre Praxis in Michelstadt im Odenwald, wird Abgeordnete der SPD im Bundestag. Was will sie in Berlin für Ärzte erreichen?

guter Arzt sein?
Gesellschaft?
unsere Leserin-

uns geant-
Kolleginnen
en. Sie zeugen
onslos und zu-
en aber auch,
ktuellen Lage

worten zu Fra-
ren. Ist der Arzt
igen Balance?
echnische Den-
rzeln in geistes-
Kultur? Wie ist
zt bestellt? Wel-
andlungserfolg
hkeit?

ir mehr darüber
tleben gelingen
st erlernt wer-
zu sein? Was
rk, was gibt ihm
und was schützt
out?

Anspruch, vor-
ten Beruf. Und
dieser Wert-
esellschaft und
sich sicher,
rientierung zu
en. Und sie

e wurde vor kur-
legen Ärzte je-
tsein an den
höherem Maße
1 sagen Ärzte
n Schritt vor-
nach mir rich-
twortung“. Ärz-
merikanische
rdert sie sogar
en und glückli-

hen, wenn es ih-
Sie benötigen
enem und frem-